

## **GR\_GERICHTE SK1 2015 36 vom 13. Juni 2017**

GR Gerichte, 2017-06-13, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/gr\\_gerichte\\_SK1 2015 36](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/gr_gerichte_SK1_2015_36)

FR: GR\_GERICHTE SK1 2015 36 du 13 juin 2017

IT: GR\_GERICHTE SK1 2015 36 del 13 giugno 2017

### **Regeste**

Betrug etc. | StGB 137-172 Vermögen

### **Erwägungen**

#### **E. 18**

Die Strafbehörden können ihre Forderungen aus Verfahrenskosten mit Entschädigungsansprüchen der zahlungspflichtigen Partei aus dem gleichen Strafverfahren sowie mit beschlagnahmten Vermögenswerten verrechnen (vgl. Art. 442 Abs. 4 StPO). Gestützt auf diese Bestimmung sind die von X.\_\_\_\_\_ geschuldeten Verfahrenskosten in der Höhe von CHF 2'567.05 (CHF 1'567.05 + CHF 1'000.00) mit der ihm zugesprochenen Entschädigung in der Höhe von CHF 4'137.70 zu verrechnen. Damit hat der Kanton Graubünden den Berufungskläger per Saldo mit CHF 1'570.65 zu entschädigen.

Seite 41 — 42 III.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.